

Grundformen historiographischen Denkens

Wissenschaftsgeschichte als Methodologie.

Dargestellt an Ranke, Treitschke und Lamprecht.

Mit einem Anhang über zeitgenössische Geschichtstheorie

von

KARL HEINZ METZ

1979

WILHELM FINK VERLAG MÜNCHEN

INHALT

Vorbemerkung: Historiographiegeschichte als Methoden- und Theoriengeschichte	11
--	----

A) LEOPOLD RANKE: DIE GEGENSTANDSBEZOGENE GESCHICHTSFORSCHUNG

I. Wege zu Leopold Ranke	
1 Bemerkungen zur Geschichte der Historischen Methode vor Ranke . . .	14
2 Hinführung zu Ranke	32
3 Ranke im Lichte aktueller Erörterungen	44
4 Standpunkte zeitgenössischer Ranke-Kritik	50
II. Zur Theorie der Universalhistorisch-Verstehenden Methode bei Ranke	
10 Grundsätze der Methode	63
11 Grundsatz der Quellenkritik	68
12 Grundsatz des historischen Verstehens	75
13 Grundsatz des entwickelnden Erklärens	85
14 Grundsatz des universalhistorischen Standortes	92
20 Grundbegriffe der Methode	98
21 »Wissenschaft«	
211 Kausalität und Erklärung	101
212 Geschichte als Wissenschaft	107
22 »Sprache«	
221 Individualisierende und verallgemeinernde Begriffsbildung	113
222 Okulares Erzählen und narrative Historie	117
223 Bewegliche und bewegte Zeit	122
223a Formalisierung eines Erzählganges	130
224 Biographie und biographische Integration	131
23 »Handlung«	
231 Ranke und die praktische Politik	134
232 Epochales Modell politischen Handelns	141
233 Historische Grundlegung einer Theorie der Politik	152
234 Menschenbild und Geschichtsauffassung	165
24 »Erkenntnis«	
241 Angeschaute und begriffene Geschichte	173
242 Kontinuität und historisches Moment	179
243 Historiographie und Ethos	185
244 Historisches Erkennen und Weltdeutung	194
244a Produktion historiographischer Aussagen	206

X B) HEINRICH VON TREITSCHKE: DIE GEGENWARTSBEZOGENE GESCHICHTSFORSCHUNG X

I. Wege zu Heinrich von Treitschke	
1 Positionen einer engagierten Historie vornehmlich im 19. Jahrhundert .	237
2 Hinführung zu Treitschke	274

3	Treitschke im 20. Jahrhundert	288
4	Treitschke in der Kritik	292
II. Zur Theorie der Ethisch-Praktischen Methode bei Treitschke		
10	Grundsätze der Methode	300
11	Grundsatz der Beteiligung	303
12	Grundsatz der Verwendbarkeit	309
13	Grundsatz der Zergliederung	315
20	Grundbegriffe der Methode	320
21	»Wissenschaft«	
211	Kulturgeschichte als Horizont	323
212	Geschichte und Vergangenheit	329
22	»Sprache«	
221	Literatur und Rhetorik	335
222	Stil und Persönlichkeit	342
222a	Zeitbehandlung im Essay	349
224	Essay als Ausdrucksform	351
224	Kritik der politischen Dekoration	355
23	»Handlung«	
231	Politik als moralische Wissenschaft	361
232	Politik und Leben	367
233	Theorie des zweckvollen Staates	373
234	Bemerkungen zu Treitschkes Menschenbild	387
24	»Erkenntnis«	
241	Idee und Ideal einer universellen Geschichte	392
242	Ethik und Handlungslehre	397
243	Erkenntnis und Subjektivität	401

C) KARL LAMPRECHT: DIE GESETZESBEZOGENE GESCHICHTSFORSCHUNG

I. Wege zu Karl Lamprecht		
1	Auf der Suche nach einer gesetzesbezogenen Geschichtswissenschaft ..	424
2	Hinführung zu Lamprecht	462
3	Lamprechts Werk im Geschichtsdenken der Nachwelt	474
4	Lamprecht in der Kritik	484
II. Zur Theorie der Generisch-Prozessiven Methode bei Lamprecht		
10	Grundsätze der Methode	507
11	Grundsatz der sozialpsychologischen Erschließung	510
12	Grundsatz der typologischen Ordnung	518
13	Grundsatz der geschichtssoziologischen Zielung	526
20	Grundbegriffe der Methode	532
21	»Wissenschaft«	
211	Geschichte als exakte Wissenschaft	535
212	Kulturpsychologie als Sozialpsychologie	542
213	Bildende Kunst als Leitschicht	548
214	Theoretische Geschichte als Aufgabe	553
214a	Kulturprozess als kollektive Psychogenese	564

215	Kulturgeschichte und Kulturmorphologie	565
215a	Deutscher Normalverlauf	572
216	Rezeption und Normalverlauf	573
216a	Vergleich Deutschland-Japan	581
22	»Sprache«	
221	Generische und narrative Historiographie	582
221a	Vergleichende Stilstatistik	589
23	»Handlung«	
231	Staat und Politik	590
232	Wissenschaft und politisches Handeln	597
233	Massenqualität und anthropologische Frage	605
24	»Erkenntnis«	
241	Kulturgeschichte als Universalgeschichte	611
242	Erkenntnis und Vernunft	619

D) ANHANG: GESCHICHTE ALS DENKSTEG

1	»Wissenschaft«	
	Historiographie und abstrakte Historie	646
2	»Methode«	
	Geschichte als Skizze und Modell	656
3	»Sprache«	
	Klio als Scheherzade	678
4	»Handlung«	
	Von Niebuhrs zu Platons Höhle	691
5	»Erkenntnis«	
	Beobachten und Schauen	703
5a	Historiographisches Arbeitsschema	710

E) LITERATURVERZEICHNIS

1	Bibliographie zu Ranke	722
2	Bibliographie zu Treitschke	724
3	Bibliographie zu Lamprecht	726
4	Bibliographie zur Wissenschaftslehre der Geschichte	728
5	Bibliographie zur Geschichte der Geschichtsschreibung	731